

Pressemeldung Februar 2011

Heraeus Bildungsstiftung „gefällt mir“

Pilot-Seminar der Heraeus Bildungsstiftung fördert Medienkompetenz von Lehrkräften – Konzeption und Begleitung durch Auszubildende

Facebook? SchülerVZ? ICQ? Wikis? Die heutige Schülergeneration wächst in einer von digitalen Medien geprägten Kultur auf, die ihre Welterfahrungen beeinflusst und strukturiert. „Wir wollen die Schulen gezielt dabei unterstützen, ihre Schülerinnen und Schüler zu einem selbstbestimmten, kreativen und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet und seinen Angeboten zu befähigen“, erklärte Dr. Katharina Schaefer, Geschäftsführerin der Heraeus Bildungsstiftung. „Dabei kommt der Schule eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung junger Menschen auf eine medienbasierte Welt zu.“ „Internetkompetenz im Unterricht“ lautet daher das neue Seminarangebot der Heraeus Bildungsstiftung, das am 2. Februar zum ersten Mal stattfand. Der besondere Clou des Seminars: Es wurde durch Auszubildende der Heraeus Holding GmbH, einem Hanauer Familienunternehmen, konzipiert und begleitet. „Schließlich kennt niemand die Lebens- und Freizeitwelt von Schülern so gut, wie junge Menschen selbst“, so Schaefer. Als Spielwiese diente die eigene Facebook-Präsenz der Heraeus Bildungsstiftung ([facebook.com/HeraeusBildungsstiftung](https://www.facebook.com/HeraeusBildungsstiftung)).

Digitale Spielwelten und soziale Netzwerke gehören heutzutage für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler zum Lebensalltag. Dies belegt auch die aktuelle Studie Jugend, Information, (Multi-) Media (JIM) vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest. Auch wenn das Internet mit seinen Angeboten eine Vielzahl an Potentialen bietet, so entstehen daraus aber auch neue Problemfelder wie Cybermobbing oder Missachtung von Datenschutz und Copyright. Mangelndes Wissen über den Umgang mit sensiblen Daten stellt dabei nicht nur auf Seiten der Jugendlichen, sondern auch für Lehrer und Eltern ein großes Problem dar.

Das Seminar „Internetkompetenz im Unterricht“ setzte sich deshalb in einem praxisnahen Rahmen mit der Welt des Internets auseinander und



zeigte die vielfältigen, interaktiven Möglichkeiten auf, die ein Einsatz dieses Mediums im Unterricht bietet. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Thematisierung sozialer Netzwerke und interaktiver Kommunikation sowie dem daraus resultierenden Problem des Datenschutzes. „Viele Jugendliche sind sich der Transparenz ihrer persönlichen Daten und der Gefahren, die eine zu große Öffentlichkeit mit sich bringt, nicht bewusst und gehen mit diesem Problem leichtfertig um“, brachte Sebastian Hoff, Heraeus-Auszubildender und einer der beiden Kursleiter, die Datenschutz-Problematik auf den Punkt. Das Seminar zeigte deshalb Wege für den reflektierten Umgang mit dem Internet auf. Weitere Inhalte des Trainings waren Cybermobbing, Weblogs, der Umgang mit Wikis und Video-Portalen sowie Online-Rollen- und andere Internetspiele.

Das Pilot-Seminar war so erfolgreich, dass der nächste Termin im April bereits ausgebucht ist. Neue Termine werden in Kürze auf der Homepage der Heraeus Bildungsstiftung (www.heraeus-bildungsstiftung.de) veröffentlicht, für die sich interessierte Lehrkräfte aber schon jetzt in eine Warteliste eintragen können.

Die gemeinnützige Heraeus Bildungsstiftung setzt sich bereits seit 1965 für Bildungsthemen ein. Sie verfolgt das Ziel, Lehrkräfte und Schulleitungen mit den entsprechenden Kompetenzen und Wissen auszustatten, das sie für ihren immer komplexer werdenden Berufsalltag benötigen.

Pressekontakt:

Heraeus Bildungsstiftung

Claudia Hill

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kurt-Blaum-Platz 2, 63450 Hanau

claudia.hill@heraeus-bildungsstiftung.de

06181 428938-33

www.heraeus-bildungsstiftung.de

www.facebook.com/HeraeusBildungsstiftung

